

II-3070 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 010.264 - Parl/73

Wien, am 3. Dezember 1973

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament  
1010 W i e n

1446/A.B.  
ZU 1477/J.  
Präs. am 7. Dez. 1973

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1477/J-NR/1973, die die Abgeordneten BURGER und Genossen am 7. November 1973 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Die Planung für den Neubau der 2. Allgemeinbildenden Höheren Schule in Leoben ist abgeschlossen, sodaß sobald es die baukonjunkturelle Lage zuläßt, die Durchführung der Baumeisterarbeiten sowie anschließend die Vergabe stattfinden kann.

ad 2 und 3) Diese Fragen können nur im Zusammenhang mit dem Schulbauprogramm 1973 und 1974 gesehen und beantwortet werden. Hier war und ist das primäre Ziel die zügige und ökonomische Weiterführung bzw. Vollendung bereits begonnener Schulbauvorhaben. Neue Bauten konnten und können im Hinblick auf die konjunkturell bedingte Stabilisierungspolitik der Bundesregierung nur selektiv nach Maßgabe einerseits schulischer Notwendigkeiten, andererseits der konjunkturellen Gegebenheiten der betreffenden Region in Auftrag gegeben werden.

ad 4) Ich stehe mit dem Herrn Bundesminister für Finanzen nicht nur wegen der 2. Allgemeinbildenden Höheren Schule Leoben, sondern auch wegen anderer dringlicher Schulbauvorhaben in Verhandlungen, um trotz Berücksichtigung notwendiger Stabilisierungsmaßnahmen einen vertretbaren Weg zu

finden, finanzielle Mittel für schulisch besonders dringliche Vorhaben für das Jahr 1974 sicherzustellen.

ad 5) Sofern es die konjunkturelle Lage am Bausektor zuläßt, ist ein Baubeginn mit Anfang der Bausaison 1974 denkbar.

*Finanzen*